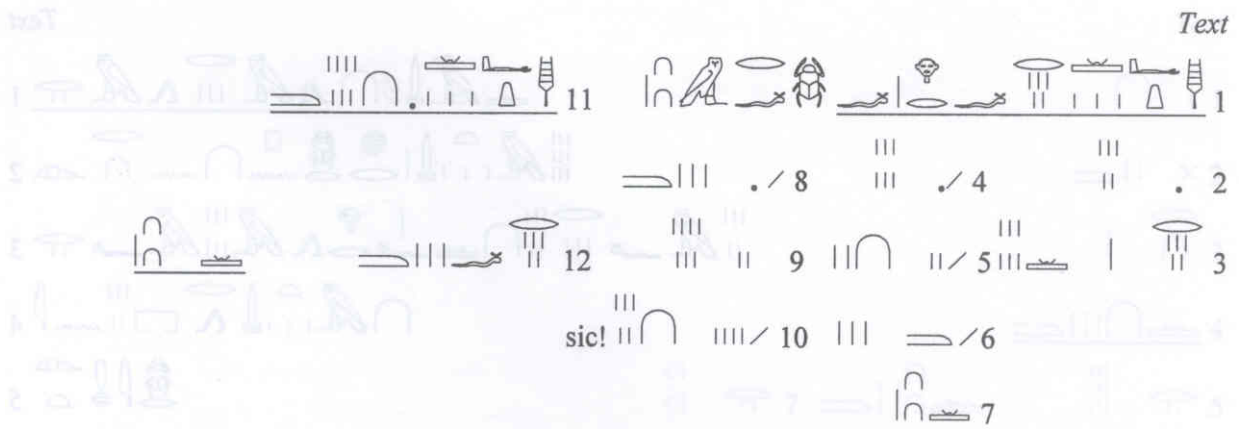


pRhind, Nr. 27



Transkription und Übersetzung

$$\begin{array}{l} 1 \\ 2 \\ 3 \\ 4 \\ 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \\ 10 \\ 11 \\ 12 \end{array} \begin{array}{l} \text{h}^c \bar{5} = f \text{ hr} = f \text{ hpr} = f \text{ m } 21 \\ \cdot \\ \bar{5} \\ \backslash \cdot \\ \backslash 2 \\ \backslash \bar{2} \\ \backslash \cdot \\ 2 \\ \backslash 4 \\ \text{h}^c \cdot \\ \bar{5} = f \cdot \end{array} \begin{array}{l} 5 \\ 1 \\ 6 \\ 12 \\ 3 \\ 3\bar{2} \\ 7 \\ 15 \text{ (sic!)} \\ 17\bar{2} \\ 3\bar{2} \end{array} \begin{array}{l} \\ \\ \text{dm} \bar{d} 6 \\ \\ \text{dm} \bar{d} 21 \\ \\ \\ \\ \\ \text{dm} \bar{d} 21 \end{array}$$

Eine Menge, ihr $\bar{5}$ zu ihr, indem 21 resultiert:

Summe: 6.

Summe: 21.

die Menge $\cdot 17\bar{2}$

ihr $\bar{5}$ $\cdot 3\bar{2}$ **Summe: 21.**

Anmerkungen

Zeile 1

Vom Querstrich, der im Hieratischen die Zahl 20 von der Zahl 10 unterscheidet, ist aufgrund eines Loches im Papyrus lediglich ein kurzes Stück erhalten.

Zeile 8

||| ist aufgrund eines Risses im Papyrus nur noch schwer lesbar.

Zeile 10

Anstelle von 14 wurde 15 geschrieben.